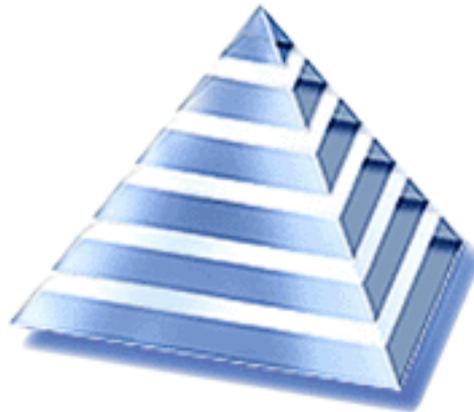


Das Einbinden einer Tracking-Methode bei der Erstellung von Flashbannern



Vorbemerkungen**Copyright und Vertraulichkeit**

Alle Daten der "Online-Hilfe" sowie sämtliche Kapitel des "ADTECH User Guides" sind urheberrechtlich geschützt und streng vertraulich zu behandeln.

Die Daten dürfen ausschließlich für den eigenen internen Gebrauch des ADTECH-Kunden verwendet werden. Ausdrücklich untersagt ist jede andere als vertraglich vereinbarte Verwendung, Weitergabe, Verbreitung, sonstige Zugänglichmachung oder sonstige Nutzung der Daten sowie der aus diesen Daten erlangten Informationen.

Adresse und Kontakt (deutsch)

ADTECH AG

Robert-Bosch-Str. 32

63303 Dreieich

Deutschland

Phone: +49 (0) 61 03 - 57 15-0

Fax: +49 (0) 61 03 - 57 15-111

E-Mail: info@adtech.de

URL: <http://www.adtech.de/>

Vorstand: Michael Schultheiß, Dirk Freytag

Registergericht: Amtsgericht Offenbach

HRB 34657, USt-IdNr.: DE192720884

Verschiedene Möglichkeiten des Flash Tracking

Flash ist eine der besten Möglichkeiten, Aufmerksamkeit durch Banner zu erreichen. Damit die Klicks auf solche Flashbanner in HELIOS gezählt und reportet werden können, darf die Link-URL von der Agentur in der Flashdatei nicht hardcodiert werden.

Ob eine Link-URL hardcodiert wurde, erkennen Sie daran, wenn Sie die SWF-Datei lokal im Browser öffnen und dann darauf klicken. Werden Sie dann schon auf die Zielseite verlinkt, dann ist die Link-URL bereits in der Flashdatei fest definiert und die Klicks hierauf können nicht gezählt werden.

ADTECH bietet zwei Möglichkeiten an, um mit HELIOS die Flashbanner auszuliefern und die Klicks zu zählen und zu reporten.

Diese Anleitung soll dem Flashprogrammierer erläutern, wie die Tracking-Methoden in der SWF-Datei implementiert werden müssen.

- **Macromedia clickTAG-Parameter**
(standardmäßig verwenden !!!)
ADTECH liefert als Mitglied der Macromedia-Allianz Banner mit dem Macromedia-Parameter "**clickTAG**" zur Übergabe der Ziel-URL in alle gängige Browser-Typen und reportet die Klicks.
Das Banner kann sowohl über den IFRAME als auch den JavaScript TAG ausgeliefert werden. Die Klicks werden gezählt und verlinken wie gewünscht. Das Banner muss dabei von der Agentur vollständig, d.h. inklusive der Targets bei den Verlinkungen, fertiggestellt werden. Spätere Eingriffe in die Programmierung wie die Änderung des Zielfensters sind unmöglich.
- **ADTECH Funktion "FlashClick();"**
(nur in speziellen Fällen nach Absprache verwenden!!!)
Um mehr Flexibilität zu erreichen, hat ADTECH eine eigene Funktion "**FlashClick();**" zum Aufruf der Ziel-URL entwickelt. Das Banner muss für diese Tracking-Methode über einen JavaScript-TAG geliefert werden. Die Klicks werden gezählt und verlinken wie gewünscht. Dies hat den Vorteil, dass die Steuerung durch den Werbetreibenden möglich bleibt. Änderung des Targets, Popup-Fenster und weitere Funktionen sind möglich. Allerdings besteht die Gefahr, dass der Banner nicht verlinkt und es zu einer Fehlermeldung kommt, wenn der Flashbanner über einen IFRAME TAG auf der Website ausgeliefert wird.

Vorgehensweise

Bei beiden Methoden konvertieren Sie am Anfang das jeweilige Objekt in eine Schaltfläche. Dazu markieren Sie das Objekt und gehen im Menüpunkt **<Einfügen>** auf **<in Symbol konvertieren>**. Folgendes Popup erscheint:



Abb. 1: PopUp Symboleigenschaften

Sie weisen dem Symbol einen Namen und die Eigenschaft **<Schaltfläche>** zu. Nach dem Klick auf den OK-Button wird das Objekt im Bedienfeld **<Instanz>** eindeutig als Schaltfläche ausgewiesen.



Abb. 2: Bedienfeld Instanz

Das ausgewählte Schlüsselbild muss mit einer Aktion belegt werden. Je nach Tracking-Methode wird die Übergabe des Parameters bzw. der JavaScript-Funktion vorbereitet. Durch Klicken auf den Pfeil rechts unten (**<Aktionen bearbeiten>**) öffnet sich ein neues Fenster mit dem Titel **<Objektaktionen>**.

In diesem nun aktiven Fenster klicken Sie doppelt auf die Aktion **<GetURL>**. Im rechten Teil erscheinen drei Codezeilen. Die oberste Zeile markieren Sie durch anwählen. Der Maus-Event wird durch Veränderung der Häkchen unten im Parameterbereich auf **<on (press)>** oder **<on (release)>** gesetzt.

Markieren sie dann die Zeile. Vorgegeben steht dort `getURL("")`. Diese Zeile muss durch Eingaben im Parameterbereich ergänzt werden.

Hier gibt es nun je nach Tracking-Methode Unterschiede in der weiteren Vorgehensweise.

Methode 1: Der clickTAG-Parameter

(standardmäßig verwenden)

Im Feld **<URL>** tragen Sie den Parameter "**clickTAG**" ein. Bitte unbedingt auf die Groß- und Kleinschreibung achten!

Zusätzlich müssen Sie neben der URL-Zeile das Häkchen vor dem Wort **<Ausdruck>** aktivieren. Im Feld **<Fenster>** tragen Sie das entsprechende Target (z.B: `_blank`) ein.

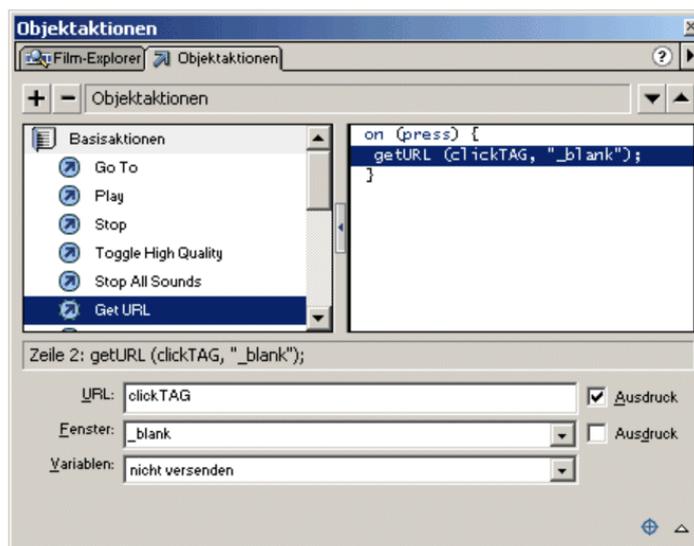


Abb. 3: Objektaktionen clickTAG-Parameter

Die Zeile **<getUrl>** muss Zeichen für Zeichen genau wie auf dem Screenshot aussehen. Erst dann ist es richtig eingebaut.

Besondere Hinweise zu Flash MX

- Die Beachtung der Groß- und Kleinschreibung in dem Wort `clickTAG` ist besonders wichtig, wenn die Flash-Datei in Flash MX erstellt und abgespeichert wurde. Wenn der Tracking-Parameter anders geschrieben ist als "`clickTAG`", erscheint eine Fehlermeldung, wenn ein User auf das Flash-Banner klickt.
- Wenn in einem mit Flash MX erstellten Flash der klickbare Bereich nicht auf der obersten Ebene liegt, so muss wie im folgenden Beispiel der Variablen `clickTAG` noch `_level0.` vorangestellt werden:

```
on (press)
{
  getUrl(_level0.clickTAG, "_blank");
}
```

Methode 2: Die ADTECH-FlashClick-Funktion

(nur in speziellen Fällen nach Absprache verwenden)

Im Feld **<URL>** wird der Funktionsaufruf **"javascript:FlashClick();"** eingetragen. Bitte unbedingt auf die Groß- und Kleinschreibung achten! Das Häkchen vor dem Wort **<Ausdruck>** neben der URL-Zeile muss unbedingt deaktiviert werden. Im Feld Fenster tragen Sie nichts ein.

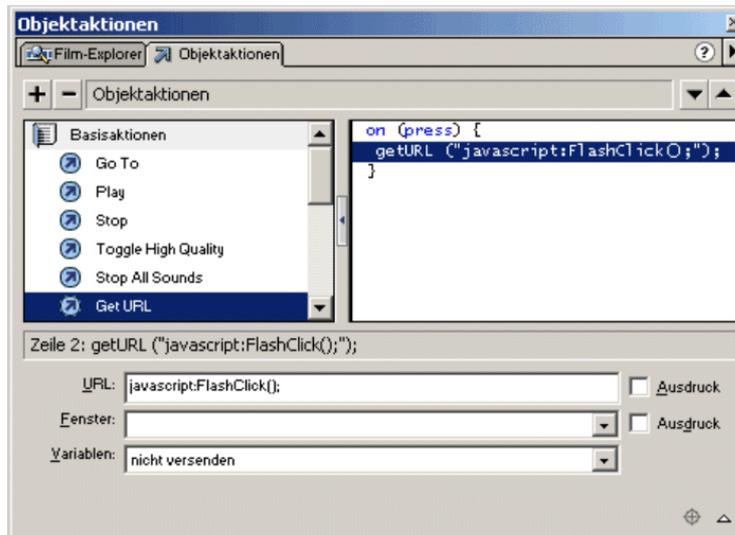


Abb. 4: Objektaktionen FlashClick()-Funktion

Die Zeile **<getURL>** muss Zeichen für Zeichen genau wie auf dem Screenshot aussehen. Erst dann ist es richtig eingebaut.

Schon ein kleiner Fehler, wie das Weglassen oder Hinzufügen von Anführungszeichen kann fatale Folgen haben. Verlinkungen funktionieren nicht und Klicks auf das Banner könnten nicht gezählt werden.

Verwendung von clickTAG in Flashbannern mit Microsite-Aufruf

(dadurch buchbar mit Hilfe des BannerWizards)

Der Einbau einer Schaltfläche erfolgt analog zur beschriebenen Vorgehensweise bei clickTAG (bitte beachten Sie auch hier die Groß- und Kleinschreibung!). Sobald Sie im Textfeld von Flash die Scriptingvorgaben

```
on press{  
getURL("");  
}
```

sehen, schalten Sie bitte in den Expertenmodus und tragen in der vorgegebenen Zeile von **getURL("")** folgendes ein:

```
getURL("javascript:window.open(clickTAG,'ms','width=640,height=480,left=0,  
screenX=0,top=0,screenY=0');void(0);");
```

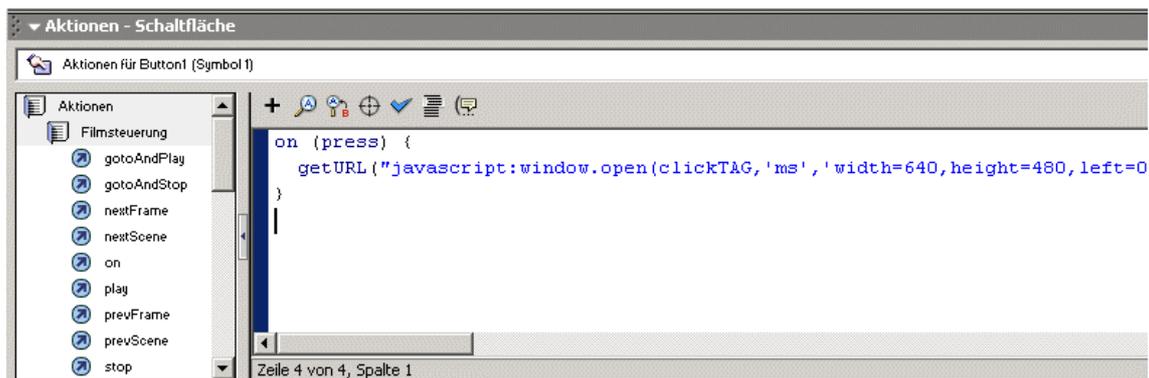


Abb. 5: Eingabe der Microsite-Optionen

Die Attribute für Breite, Höhe und Positionierung sollten in jedem Fall verwendet werden. Weitere Attribute für Statusleisten, Scrollbars usw. können ganz nach Bedarf zugefügt werden. Wichtig ist die Verwendung von void(0);, ohne diesen Zusatz könnten Probleme bei der Verwendung als Microsite auftreten.

Auch hier gilt: keine Anführungszeichen weglassen oder verändern. Dieses könnte sonst zur Folge haben, dass die Verlinkungen nicht funktionieren oder sie nicht gezählt werden können.

Der Einbau von clickTAG wie oben beschrieben ist optimiert für einen Einsatz mit Banner Wizard Buchung. Sollten andere Einstellungen vorgenommen werden, muss eine eigene HTML-Datei verwendet werden, sofern eine Buchung über standardisierte Banner Wizard Templates nicht möglich ist.